



PROJEKTSEMINAR (4 SWS)

„Sex auf dem Holodeck – Sciencefiction quer gelesen“

Sciencefiction träumt neue Techniken. Sind das wirklich nur Träume? Sciencefiction-Welten unterscheiden sich oft sowohl technologisch, als auch gesellschaftlich radikal von unserer. Wir fragen, wie die gesellschaftliche und die technische Ebene verschränkt sind. Lassen sich Alternativen im sozialen Miteinander und technische Entwicklung getrennt voneinander denken, oder sind sie einander Bedingung und Motor?

Anhand von Filmen und Texten wollen wir untersuchen, welche uns natürlich erscheinende Grenzen Sciencefiction auflösen, verschieben und neu ziehen. Wo z.B. läuft die Grenze zwischen Mensch und Maschine, wenn wir menschenähnliche Roboter betrachten? Macht die Unterscheidung zwischen Mann und Frau Sinn, wenn es geschlechtslose Wesen gibt? Und lässt sich noch von 'Natur und Technik' sprechen, wenn Natur ausschließlich unter technischem Schutz existieren kann?

Wir werden nicht nur Sciencefiction konsumieren, sondern mit wissenschaftlichen Texten und Diskussionen immer wieder das Fantastische auf unsere Welt übertragen. Fragen, wie wir selbst zwischen Technik und Gesellschaft agieren, werden nicht zu kurz kommen. Ergebnisse wollen wir multimedial festhalten: in einem Hörspiel, einem Film, einer Website oder?

Das Seminar ist ein Co-Projekt zwischen den Ingenieurwissenschaften und den Genderstudies. Studierende aller Fachrichtungen sind eingeladen. Vorkenntnisse sind keine nötig. Wir wollen uns gemeinsam in das Thema einarbeiten und sind gespannt, welche Ideen ihr mitbringt!

Termin voraussichtlich: ab 27.4.09 Mo 14-tägig | 12-15 Uhr + 1 Blockseminar (Fr+Sa)

Projektvorstellung und Anmeldung: 20.4.09 | 16 Uhr | EB 202

Ort: TU Berlin | Energieseminar | Marchstr. 18 | 10587 Berlin

Team: Franziska Gilbert | Daniela Döring

Kontakt: sciencefiction@energieseinar.de

Info: www.energieseinar.de